

Ausgabe Nr. 2/2016
– Schule –

Kiel, den 26. Februar 2016

ISSN 2365-1466

Schule

Schulgestaltung

- 35 NeuSTART – Zwölf Schülerstipendien für engagierte Jugendliche mit Migrationshintergrund in Schleswig-Holstein

Schulverwaltung

- 35 Schulbezeichnung
- 35 Studentafeln für die doppeltqualifizierenden Bildungsgänge am Beruflichen Gymnasium
- 38 Festsetzung der Kostenbeiträge von Umschülerinnen und Umschülern nach § 23 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) für den Besuch von Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen und Landesberufsschulen
- 38 Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2016

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 40 Stellenausschreibungen

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Schule und Berufsbildung
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 2365-1466**

Ausgabe Nr. 2 – Schule –

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Schule und Berufsbildung
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Jensendamm 5
24103 Kiel
Telefon: 0431 988-5806
E-Mail: Ruth.Karow@bimi.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

3,20 Euro zuzüglich Versandkosten

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Tel. 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum
Preis von 22 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

NeuSTART – Zwölf Schülerstipendien für engagierte Jugendliche mit Migrationshintergrund in Schleswig-Holstein

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 8. Februar 2016 - III 257

Die START-Stiftung vergibt die bewährten START-Schülerstipendien an eine neue Zielgruppe. Ab dem nächsten Schuljahr werden in 14 Bundesländern 200 Jugendliche gefördert, die erst seit kurzem in Deutschland leben (bis zu fünf Jahre) und Interesse an schulischer und persönlicher Weiterentwicklung haben. Das Stipendium unterstützt motivierte Jugendliche mit eigener Zuwanderungs- oder Fluchtgeschichte bei ihrem persönlichen NeuSTART in Deutschland und legt den Fokus auf die Förderung ihrer Bildungsbiografie. Gemeinsam mit den Jugendlichen möchten wir bestmögliche Bildungsperspektiven für sie entwickeln und zur Entfaltung ihrer Potenziale beitragen.

Wir suchen Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ab Jahrgangsstufe 8, die noch mindestens zwei weitere Jahre die Schule besuchen werden bzw. wollen, zwischen 14 und 21 Jahre alt sind und in finanziell schwierigen Verhältnissen leben. Die Bewerbung steht also ausdrücklich allen Schülerinnen und Schülern weiterführender Schulformen offen, unabhängig vom angestrebten Schulabschluss. Voraussetzung für die Förderung ist, dass sie die nächsten beiden Jahre auf einer allgemein oder berufsbildenden Schule verbringen.

Wichtig ist uns die Motivation der Bewerber/innen, sich aktiv für andere einzusetzen. Sie sollten sich in der Schule erkennbar und energisch für ihre Entwicklung sowie damit verbundene Lernerfolge einsetzen; mit Leistungsanforderungen und entsprechenden Rückmeldungen sollten sie konstruktiv und positiv umgehen. Der soziale und familiäre Hintergrund der Kandidatinnen und Kandidaten wird mit berücksichtigt. Überzeugende Bewerberinnen und Bewerber werden zu einem Gespräch eingeladen.

Das Stipendium dauert unabhängig vom angestrebten Schulabschluss zwei Jahre. Die Stipendiaten erhalten im Förderzeitraum monatlich 100 Euro Bildungsgeld und einen Laptop. Sie profitieren von einem breit gefächerten Bildungsangebot in Form von Pflicht- und Wahlseminaren und weiteren Unterstützungsangeboten für ihre Entwicklung. So werden Stipendiaten z. B. Teil eines umfassenden Netzwerks. Im Schuljahr 2015/16 werden bundesweit über 600 Stipendiaten aus rund 85 verschiedenen Nationen durch START gefördert. In Schleswig-Holstein erhalten gegenwärtig 31 Schülerinnen und Schüler ein START-Stipendium. Das Bildungsministerium stellt die Landeskoordination zur regionalen Betreuung der Stipendiaten und unterstützt damit direkt das START-Programm als Beitrag zur besseren Integration und Bildungsförderung neu zugewanderter Jugendlicher.

Sie können uns dabei helfen, dass möglichst viele junge Menschen von dieser Chance erfahren. Bitte machen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler u.a. mithilfe der Flyer und Plakate, die in größerer Stückzahl an jede Schule in Schleswig-Holstein automatisch verschickt werden, auf die Ausschreibung aufmerksam und unterstützen Sie Interessierte bei ihrer Bewerbung. Jugendliche, die die Aufnahmekriterien für ein START-Stipendium erfüllen, können vom 15. März bis 20. Mai 2016 auf www.startstiftung.de online eine Bewerbung abgeben. Alle Informationen zum Online-Bewerbungsverfahren und zum gesamten Stipendienprogramm finden Sie ebenfalls an diesem Ort. Es wäre schön, wenn Sie die Ausschreibungsplakate, die Sie erhalten, aushängen könnten. Für Fragen zum START-Stipendium und zum Bewerbungsverfahren stehen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern der Landeskoordinator oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der START-Stiftung zur Verfügung.

Kontakt:

Dirk Gronkowski

Landeskoordinator START in Schleswig-Holstein
MSB, Tel. 0431 988-2409

E-Mail: dirk.gronkowski@bimi.landsh.de

Schulverwaltung

Schulbezeichnung

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 22. Januar 2016 - III 253

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oldenburg in Holstein hat im Einvernehmen mit der Schulkonferenz des Gymnasiums Freiherr-vom-Stein-Schule am 17. Dezember 2015 folgende Änderung beschlossen:
Schulbezeichnung mit Schulträger und Gemeinde:
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium der Stadt Oldenburg in Holstein in Oldenburg in Holstein

Name kurz:

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium

Der Schulbezeichnung wird zugestimmt.

Die Änderung tritt mit der Veröffentlichung im NBI. in Kraft.

Studentafeln für die doppeltqualifizierenden Bildungsgänge am Beruflichen Gymnasium

Erlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 18. Januar 2016 - III 321 - 3023.522.0

Aufgrund des § 126 Absatz 3 Schulgesetz bestimmt das Ministerium für Schule und Berufsbildung, dass in den doppeltqualifizierenden Bildungsgängen am Beruflichen Gymnasium die nachstehenden Studentafeln anzuwenden sind.

E 6 Berufliches Gymnasium
Doppeltqualifizierender Bildungsgang

Stundentafel ab: 01.08.2015
Berufliches Gymnasium, Fachrichtung Biotechnologie, Bildungsgang Biologisch-technischer Assistent und Biologisch-technische Assistentin und Allgemeine Hochschulreife

Fächer	Unterrichtsstunden bezogen auf den 4-jährigen Bildungsgang			
	Zusätzliche berufsbezogene Phase	Einführungsphase	Qualifikationsphase 1	Qualifikationsphase 2
Biotechnologie ¹	280	280	160	160
Biologie	280	280	200	200
Deutsch	80	80	120	120
Englisch	80	80	120	120
Mathematik	120	120	120	120
Chemie	120	120	120	120
Berufliche Informatik ²	40	40	40	40
Dänisch, Französisch, Latein, Russisch, Spanisch oder Türkisch ³	--	160	160	160
Wirtschaftslehre	40	40	80	80
Gemeinschaftskunde	80	80	80	80
Sport	80	80	80	80
Religion oder Philosophie	40	40	80	80
Kunst, Literatur, Musik oder Darstellendes Spiel ⁴	--	--	80	80
Wahlpflichtfach	--	--	80	80
Summe Unterrichtsstunden ⁵	1.240	1.400	durchschnittlich je 1.400	durchschnittlich je 1.400
Unterrichtsstunden pro Woche ⁵	31	35	durchschnittlich je 35	durchschnittlich je 35

¹ Biotechnologie umfasst auf Berufsfachschulniveau die Lernbereiche Biologische Arbeitsmethoden sowie Molekularbiologie.

² Wird integrativ im Fach Biotechnologie unterrichtet

³ Obligatorischer Unterricht in der zusätzlichen berufsbezogenen Phase und in der Einführungsphase sowie in der Qualifikationsphase 1, keine Anwendung des Hamburger Abkommens. Bei Belegung einer fortgeführten Fremdsprache wird der Unterricht mindestens dreistündig, bei einer neubegonnenen Fremdsprache vierstündig durchgeführt. Bei Wahl der fortgeführten Fremdsprache als Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau findet der Unterricht fünfständig statt.

⁴ Die Fächer müssen nicht durchgängig belegt werden. Ggf. zusätzliches Wahlfach über die Stundenansätze hinaus.

⁵ Bei Belegung einer fortgeführten zweiten Fremdsprache (dreistündig) verringert sich die Summe der Unterrichtsstunden pro Jahrgangsstufe um 40 Stunden = eine Stunde pro Woche.

E 6 Berufliches Gymnasium
Doppeltqualifizierender Bildungsgang

Stundentafel ab: 01.08.2015
Berufliches Gymnasium, Fachrichtung Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Gesundheit/Pflege, Bildungsgang Pflegeassistent und Pflegeassistentin und Allgemeine Hochschulreife

Fächer	Unterrichtsstunden bezogen auf den 4-jährigen Bildungsgang			
	Einführungsphase	Zusätzliche berufsbezogene Phase	Qualifikationsphase 1	Qualifikationsphase 2
Gesundheit ¹	240	120	240	240
Biologie	120	80	200	200
Hauswirtschaft	80	40	--	--
Ökotoxikologie	80	40	80	80
Deutsch	80	40	120	120
Englisch	80	40	120	120
Mathematik	80	40	120	120
Erziehungswissenschaften	40	40	80	80
Berufliche Informatik	40	20	--	--
Dänisch, Französisch, Latein, Russisch, Spanisch oder Türkisch ²	120	60	160	160
Wirtschaftslehre	--	80	--	--
Gemeinschaftskunde	40	40	80	80
Sport	80	40	80	80
Religion/Ethik	80	40	80	80
Musisch-kreativer-Bereich ³	--	--	80	--
Summe Unterrichtsstunden ⁴	1.120	720	durchschnittlich je 1.400	durchschnittlich je 1.400
Unterrichtsstunden pro Woche ⁴	28 ⁵	36 ⁶	durchschnittlich je 35	durchschnittlich je 35
Praxiszeiten ⁷	280	700	220	220

¹ Gesundheit umfasst auf Berufsfachschulniveau das Fach Sozialpflege.

² Obligatorischer Unterricht in der Einführungsphase und in der zusätzlichen berufsbezogenen Phase sowie der Qualifikationsphase 1 und 2, keine Anwendung des Hamburger Abkommens. Bei Belegung einer fortgeführten Fremdsprache wird der Unterricht mindestens dreistündig, bei einer neubegonnenen Fremdsprache vierstündig durchgeführt. Bei Wahl der fortgeführten Fremdsprache als Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau findet der Unterricht fünfständig statt.

³ Die Fächer müssen nicht durchgängig belegt werden. Ggf. zusätzliches Wahlfach über die Stundenansätze hinaus.

⁴ Bei Belegung einer fortgeführten zweiten Fremdsprache (dreistündig) verringert sich die Anzahl der Unterrichtsstunden pro Jahrgangsstufe um 40 Stunden = eine Stunde pro Woche.

⁵ Bei vier Unterrichtstagen und einem Praxistag pro Woche

⁶ Bezogen auf ein Schulhalbjahr; das zweite Schulhalbjahr wird für die Ableistung von Praxiszeiten im Umfang von 700 Unterrichtsstunden verwendet.

⁷ Die Praxiszeiten finden anteilig während der gesamten Ausbildungszeit statt. Sie können auch während der Ferien abgeleistet werden. Der Unterricht nach der schriftlichen Abiturprüfung kann in der Gesamtzahl aller Fächer für die Ableistung der Praxiszeiten verwendet werden.

E 6 Berufliches Gymnasium
Doppelqualifizierender Bildungsgang

Stundentafel ab: 01.08.2015

Berufliches Gymnasium, Fachrichtung Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Pädagogik/Psychologie, Bildungsgang Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin und Allgemeine Hochschulreife

Fächer	Unterrichtsstunden bezogen auf den 3-jährigen Bildungsgang		
	Einführungsphase	Qualifikationsphase 1	Qualifikationsphase 2
Erziehungswissenschaften ¹	200	200	200
Deutsch auf erhöhtem Anforderungsniveau	200	200	200
Englisch	120	120	120
Mathematik	120	120	120
Naturwissenschaft ²	80	80	80
Ökologie und Gesundheit	80	80	80
Dänisch, Französisch, Latein, Russisch, Spanisch oder Türkisch ³	160	160	160
Gemeinschaftskunde	80	80	80
Sport	80	80	80
Musisch-kreativer Bereich ⁴	160	160	80
Religion oder Philosophie	--	80	40
Wahlpflichtfach ⁵	--	40	160
Summe Unterrichtsstunden ⁶	1.280	1.400	1.400
Unterrichtsstunden pro Woche ⁶	32 ⁷	35	35
Praxiszeiten ⁸	280	360	

- 1 Erziehungswissenschaft umfasst auf Berufsfachschulniveau das Fach Sozialpädagogische Theorie und Praxis.
- 2 Physik, Biologie oder Chemie. Eine durchgängige Belegung desselben Faches ist erforderlich.
- 3 Obligatorischer Unterricht in der Einführungsphase und der Qualifikationsphase 1 und 2, keine Anwendung des Hamburger Abkommens. Bei Belegung einer fortgeführten Fremdsprache wird der Unterricht mindestens dreistündig, bei einer Neubegonnenen Fremdsprache vierstündig durchgeführt. Bei Wahl der fortgeführten Fremdsprache als Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau findet der Unterricht fünfständig statt.
- 4 Beinhaltet 80 Stunden Kunst, Literatur, Musik, Darstellendes Spiel; 80 Stunden werden integrativ im Fach Sport (Bewegung aus MuKre) und 60 Stunden im Fach Deutsch (Kinder- und Jugendliteratur) unterrichtet.
- 5 80 Stunden in der Qualifikationsphase für die Erhöhung des Stundenansatzes eines Faches als mündliches Abiturprüfungsfach oder für ein weiteres Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau. 120 Stunden Wahlprüfungsfach oder für ein weiteres Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau. 120 Stunden Wahlprüfungsfach oder für ein weiteres Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau.
- 6 Bei Belegung einer fortgeführten zweiten Fremdsprache (dreistündig) verringert sich die Summe der Unterrichtsstunden pro Jahrgangsstufe um 40 Stunden = eine Stunde pro Woche.
- 7 Bei vier Unterrichtstagen und einem Praxistag pro Woche im gesamten Schuljahr
- 8 Die Praxiszeiten finden anteilig während der gesamten Ausbildungszeit statt. Sie können auch während der Ferien abgeleistet werden. Der Unterricht nach der schriftlichen Abiturprüfung kann in der Gesamtzahl aller Fächer für die Ableistung der Praxiszeiten verwendet werden.

E 6 Berufliches Gymnasium
Doppelqualifizierender Bildungsgang

Stundentafel ab: 01.08.2015

Berufliches Gymnasium, Fachrichtung Technik, Schwerpunkt Pharmazietechnik, Bildungsgang Pharmazeutisch-technischer Assistent und Pharmazeutisch-technische Assistentin und Allgemeine Hochschulreife

Fächer	Unterrichtsstunden bezogen auf den 4-jährigen Bildungsgang			Zusätzliche berufsbezogene Phase
	Einführungsphase	Qualifikationsphase 1	Qualifikationsphase 2	
Pharmazietechnik ¹	200	200	200	--
Chemie ¹	200	200	200	--
Biologie ¹	80	80	80	--
Deutsch	120	120	120	--
Englisch	120	120	120	--
Mathematik	120	120	120	--
Berufliche Informatik	80	80		--
Dänisch, Französisch, Latein, Russisch, Spanisch oder Türkisch ²	160	160	160	--
Wirtschaftslehre	80	80	80	--
Gemeinschaftskunde	80	80	80	--
Sport	80	80	80	--
Religion oder Philosophie	40	80		--
Kunst, Literatur, Musik, Darstellendes Spiel ³	--	--	--80	--
Ernährungslehre/Diätetik, Körperpflegekunde	--	40	40	--
Galenische Übungen	--	--	--	500
Chemisch-pharmazeutische Übungen	--	--	--	140
Medizinproduktekunde	--	--	--	80
Summe Unterrichtsstunden ⁴	1.360	1.440	1.360	720
Unterrichtsstunden pro Woche ⁴	34	36	34	36 ⁵
Praktikum Apotheke	160 ⁶	--	--	700 ⁷

- 1 Pharmazietechnik, Chemie und Biologie umfassen auf Berufsfachschulniveau die Fächer und Lernbereiche der schriftlichen Prüfung, wie sie durch die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Pharmazeutisch-technische Assistenten und Assistentinnen vorgegeben werden.
- 2 Obligatorischer Unterricht in der Einführungsphase und in der Qualifikationsphase 1 und 2, keine Anwendung des Hamburger Abkommens. Bei Belegung einer fortgeführten Fremdsprache wird der Unterricht mindestens dreistündig, bei einer Neubegonnenen Fremdsprache vierstündig durchgeführt. Bei Wahl der fortgeführten Fremdsprache als Fach mit erhöhtem Anforderungsniveau findet der Unterricht fünfständig statt.
- 3 Die Fächer müssen nicht durchgängig belegt werden. Ggf. zusätzliches Wahlfach über die Stundenansätze hinaus.
- 4 Bei Belegung einer fortgeführten zweiten Fremdsprache (dreistündig) verringert sich die Anzahl der Unterrichtsstunden pro Jahrgangsstufe um 40 Stunden = eine Stunde pro Woche.
- 5 Im ersten Schulhalbjahr
- 6 Das Apothekenpraktikum dauert vier Wochen und findet in der Einführungsphase unter Einbeziehung von zwei Ferienwochen statt.
- 7 Entsprechend 35 Unterrichtsstunden pro Woche im zweiten Schulhalbjahr

Festsetzung der Kostenbeiträge von Umschülerinnen und Umschülern nach § 23 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) für den Besuch von Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen und Landesberufsschulen

Runderlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 23. Dezember 2015 - III 325

Für das Schuljahr 2015/16 setze ich die Kostenbeiträge für den Besuch von Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen und Landesberufsschulen von Umschülerinnen und Umschülern nach § 23 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) wie folgt fest:

1. Für Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen auf 4.076,- Euro pro Umschülerin oder Umschüler,
2. für Landesberufsschulen auf 4.533,- Euro pro Umschülerin oder Umschüler.

Darin sind die Kosten der Unterhaltung und Bewirtschaftung eines Heimes, das mit der Landesberufsschule als verbunden anerkannt ist (§ 125 Abs. 4 SchulG), angemessen berücksichtigt.

In die Beiträge sind die durchschnittlichen Kosten der Lehrkräfte in voller Höhe einbezogen (§ 36 Abs. 2 SchulG).

Die Beiträge nach Nr. 1 oder 2 sind an den Schulträger bzw. das Regionale Berufsbildungszentrum zu zahlen. Diese melden die Umschüler (Name, Vorname, Ausbildungsberuf, Beginn, Ende und Maßnahmenträger/Selbstzahler) spätestens acht Wochen nach Bekanntmachung dieses Erlasses an das MSB. Nach Prüfung dieser Umschülerliste wird dem Schulträger bzw. dem Regionalen Berufsbildungszentrum von dem für Bildung zuständigen Ministerium des Landes Schleswig-Holstein ein Kassenzettel übermittelt, unter dem der 75%ige Landesanteil des Beitrages nach Nr. 1 oder 2 je Umschüler an das Land abgeführt wird (§ 23 Abs. 7 SchulG).

Nachmeldungen von Umschülerinnen und Umschülern sind unverzüglich vorzunehmen.

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2016

Runderlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung des vom 4. Januar 2016 - III 325

Gemäß § 112 Abs. 3 SchulG sind die Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für jedes Haushaltsjahr im Voraus festzusetzen. Die Höhe dieser Schulkostenbeiträge bestimmt sich nach den laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Satz 2 SchulG) sowie

den Verwaltungs- und Investitionskosten der jeweiligen Landesberufsschule.

In den festgesetzten Schulkostenbeiträgen für Landesberufsschulen, die mit einem Schülerwohnheim verbunden sind, das von der obersten Schulaufsichtsbehörde als mit der Schule verbunden anerkannt ist (§ 125 Abs. 4 SchulG), ist ein Anteil für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Heimes zu berücksichtigen (§ 112 Abs. 3 SchulG). Dieser Internatskostenanteil (IKA) ist nutzungsunabhängig und dient der finanziellen Absicherung für die Bereitstellung eines Heimes. Der IKA darf also nur dann in Rechnung gestellt werden, wenn ein Schülerwohnheim für die jeweilige Landesberufsschule tatsächlich vorgehalten wird und als „mit der Schule verbunden“ anerkannt worden ist.

Die Entscheidung über diese Verbundenheit trifft die oberste Schulaufsicht im Benehmen mit dem jeweiligen Schulträger oder dem Regionalen Berufsbildungszentrum als AöR bzw. dessen Bevollmächtigten. Von den Schulträgern bzw. den regionalen Berufsbildungszentren ist die Anerkennung aktenkundig zu machen.

Bei dem Schulkostenbeitrag – einschließlich Internatskostenanteil – handelt es sich um einen Schullastenausgleich und nicht um eine individuelle Kostenfestsetzung. Als angemessener Anteil für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Heimes wurde deshalb von mir für alle Landesberufsschulen als feste Größe ein Betrag in Höhe von 575,- Euro in die Berechnung einbezogen.

Die Höhe der einzelnen Schulkostenbeiträge ergibt sich im Wesentlichen aus den von den Schulträgern vorgelegten Bilanzen des Haushaltsjahres 2014 und aus der Schülerzahl der Herbststatistik (2014/15) des Statistikamtes Nord.

Um den Schulkostenbeitrag für das Haushaltsjahr 2016 rechtzeitig festsetzen zu können, bitte ich Sie, mir bis spätestens 31. Mai 2016

die vollständigen Unterlagen (Rechnungsabschluss 2015 und Haushaltsplan 2017) vorzulegen. Dabei bitte ich um gesonderte Ausweisung der Einnahmen für Umschülerinnen und Umschüler sowie der entsprechenden Ausgabenseite (Personalkostenerstattung an das Land).

Schulträger, die mehrere Landesberufsschulen unterhalten, bitte ich für jede dieser Landesberufsschulen eine individuelle Jahresrechnung bzw. einen individuellen Haushaltsplan vorzulegen.

Die festgesetzten Schulkostenbeiträge für das Haushaltsjahr 2016 sind beigefügter Tabelle zu entnehmen.

Anl.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Lfd. Nr.	Anlage zum Erlass Schulkostenbeiträge für Landesberufsschulen für das Jahr 2016	
	Für Schülerinnen und Schüler der Landesberufsschulen für:	EURO
1	Fahrzeuglackierer	1.100,00 €
2	Gebäudereiniger	1.100,00 €
3	Schilder- und Lichtreklamehersteller	1.100,00 €
4	Vermessungstechniker	1.100,00 €
5	Gestalter für visuelles Marketing	1.200,00 €
6	Gießereimechaniker	1.500,00 €
7	Anlagenmechaniker (ab 2. Jahr)	1.700,00 €
8	Elektroniker für Informations- und Systemtechnik (ab 2. Jahr) (ehem. Systeminformatiker - ausfld. 8/16)	1.700,00 €
9	Schiffahrtskaufleute	1.000,00 €
10	Medienkaufleute Digital und Print	1.000,00 €
11	Servicefachkräfte und Kaufleute für Dialogmarketing	1.300,00 €
12	Verwaltungsfachangestellte (FR: Bundesverwaltung)	1.000,00 €
13	Photo + Medien (Fotograf, Fotomedienfachmann)	1.700,00 €
14	Sozialversicherungsfachang. (Ersatzkassen) u. Fachang. f. Arbeitsmarktdienstleistungen	1.050,00 €
15	Textilreiniger	1.300,00 €
16	Drogisten	1.250,00 €
17	Tiermedizinische Fachangestellte (ab 2. Jahr)	1.000,00 €
18	Tierpfleger	950,00 €
19	Umwelttechnische Berufe (Fachkräfte für Abwassertechnik, für Kreislauf- u. Abfallwirtschaft und Wasserversorgungstechnik)	1.400,00 €
20	Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger (inkl. Ausbaufacharbeiter -SP: Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten-) (ab 2. Jahr)	1.550,00 €
21	Fachangestellte für Bäderbetriebe	1.600,00 €
22	Medien+Drucktechnik (Mediengestalter Digital und Print, Mediengestalter Flexografie, Medientechnologen Druck, Medientechnologen Druckverarbeitung, Medientechnologen Siebdruck)	1.850,00 €
23	Buchbinder (inkl. Maschinen- und Anlagenführer -SP: Druckweiter- und Papierverarbeitung-)	1.850,00 €
24	Fachkräfte für Lebensmitteltechnik (inkl. Maschinen- und Anlagenführer -SP: Lebensmitteltechnik-)	1.650,00 €
25	Zahntechniker	1.550,00 €
26	Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik	1.450,00 €
27	Dachdeckerhandwerk	1.700,00 €
28	Werkzeugmechaniker (inkl. Maschinen- und Anlagenführer -SP: Metall- und Kunststofftechnik-)	1.700,00 €
29	Bekleidungsgerber (Änderungsschneider, Maßschneider, Modenäher, Modeschneider)	1.400,00 €
30	Veranstaltungskaufleute	1.300,00 €
31	Konditorei- u. Konditorien (Konditoren, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk -SP: Konditorei-)	1.550,00 €
32	Fachkräfte für Speiseeis (seit Schuljahr 2014/2015)	1.100,00 €
33	Biologielaboranten (seit Schuljahr 2014/2015)	1.400,00 €
34	Augenoptiker	1.675,00 €
35	Bootsbauer	1.675,00 €
36	Glaser	1.675,00 €
37	Kraftfahrzeugmechatroniker (SP: System- und Hochvolttechnik; ehem. SP: Kommunikationstechnik - ausfld. 8/16)	1.675,00 €
38	Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher	1.675,00 €
39	Segelmacher	1.675,00 €
40	Hörgeräteakustiker	925,00 €
41	Pferdewirte	1.650,00 €
42	Werker in der Pferdewirtschaft	1.650,00 €
43	Fahrzeugpfleger	2.000,00 €
44	Kaufleute im Gesundheitswesen	580,00 €
45	Buchhändler	900,00 €
46	Immobilienkaufleute	900,00 €
47	Tourismuskaufleute (Kaufleute für Privat- und Geschäftsreisen)	900,00 €
48	Kaufleute für Tourismus u. Freizeit	900,00 €
49	Milchwirtschaftliche Laboranten	1.450,00 €
50	Milchtechnologien (inkl. Maschinen- und Anlagenführer -SP: Lebensmitteltechnik-)	1.450,00 €
51	Fachkräfte für Schutz und Sicherheit (inkl. Servicekräfte)	1.600,00 €
52	Sozialversicherungsfachangestellte (gesetzliche Krankenversicherung)	1.350,00 €
53	Forstwirte	1.850,00 €
54	Fischwirte	1.100,00 €
55	Fachkräfte Agrarservice	1.300,00 €
56	Holzmechaniker	1.550,00 €
57	Beton- und Stahlbetonbauer (inkl. Hochbaufacharbeiter -SP: Beton- und Stahlbetonarbeiten-) (ab 2. Jahr)	1.400,00 €
58	Beton- und Stahlbetonbauer <StudiLe> (seit Schuljahr 2014/2015)	1.350,00 €
59	Klempner (seit Schuljahr 2014/2015)	1.350,00 €
60	Informationselektroniker	1.650,00 €
61	Mechatroniker für Kältetechnik	1.650,00 €
62	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker	1.650,00 €
63	Straßenwärter, Straßenbauer* und Kanalbauer* (*inkl. Tiefbaufacharbeiter -SP: Kanal- u. Straßenbauarbeiten) (* ab 2. Ausbildungsjahr; wenn mit Dualem Studium Bau <StudiLe> bereits ab dem 1. Ausbildungsjahr)	1.650,00 €
64	Kraftfahrzeugmechatroniker (SP: Karosserietechnik) (ehem. Mechaniker für Karosserieinstandhaltungstechnik - ausfld. 8/16)	1.650,00 €
65	Raumausstatter- u. Sattlerhandwerk (Polsterer, Polster- u. Dekorationsnäher, Raumausstatter, Sattler)	1.650,00 €
66	Kaufleute für Marketingkommunikation	1.050,00 €
67	Metallbauer (FR: Metallgestaltung)	1.900,00 €
68	Justizfachangestellte	1.700,00 €
69	Sport- und Fitnesskaufleute	1.600,00 €
70	Schornsteinfeger	1.450,00 €
71	Keramiker	1.450,00 €
72	Chemikant	1.450,00 €
73	Triale Ausbildungsgänge für Bankkaufleute und Steuerfachangestellte	1.450,00 €
74	Elektroniker für Automatisierungstechnik	1.450,00 €
75	Operationstechnische Angestellte	1.450,00 €
76	Packmitteltechnologien (inkl. Maschinen- u. Anlagenführer - SP: Druckweiter- u. Papierverarbeitung-)	1.500,00 €

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasien					
1.1 Theodor-Mommsen-Schule	Bad Oldesloe	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter siehe Aufgabenbeschreibung NBl. 7/1998 S. 266 ff.	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 252 Postfach 7124 24171 Kiel
1.2 Fördegymnasium	Flensburg	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten Ausbildung, Fortbildung und Schulentwicklung siehe Aufgabenbeschreibung NBl. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum schnellstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 254 Postfach 7124 24171 Kiel
1.3 Fördegymnasium	Flensburg	Schulartleitung Abendgymnasium Voraussetzungen sind: Lehrbefähigung für Fächer aus dem Kanon des Abendgymnasiums (Sek. II), umfassende Erfahrungen in der Oberstufe (einschließlich Abitur), Erfahrungen im Bereich Organisation/Verwaltung Erwünscht sind: Unterrichtserfahrungen im Bereich Abendgymnasium/(schulische) Erwachsenenbildung, gute EDV-Kenntnisse	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 254 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.4 Immanuel-Kant-Schule	Neumünster	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 25 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.5 Ludwig-Meyn-Gymnasium	Uetersen	Leiterin/Leiter der Mittelstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 251 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.6 Gymnasium Wentorf	Wentorf bei Hamburg	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 25 Postfach 71 24 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
2. Gemeinschaftsschulen					
2.1 Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Landeshauptstadt Kiel in Kiel	Kiel	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium, Realschule oder Grund- und Hauptschule	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 26 Postfach 7124 24171 Kiel
3. Berufsbildende Schulen/RBZ					
3.1 RBZ1 Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau	Kiel	Leitung/Koordination Schulorganisation und Schulentwicklung II *)	A 15	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	RBZ1 Westring 100 24114 Kiel
3.2 Berufsbildungszentrum Mölln Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Herzogtum Lauenburg (AöR)	Mölln	Leitung/Koordination der Abteilung 13 Koordination IT des BBZ Mölln, Schulverwaltung, Stundenplanung sowie weitere schulart- und abteilungsübergreifende Aufgaben **)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungszentrum Mölln Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Herzogtum Lauenburg (AöR) Kerschensteinerstraße 2 23879 Mölln

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei dem RBZ1, Westring 100 in 24114 Kiel anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

**) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Mölln, Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Herzogtum Lauenburg (AöR), Kerschensteinerstraße 2 in 23879 Mölln anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

Koordinatorinnenstellen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen

An den Gemeinschaftsschulen werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 - III 4 - 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorinnenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein - III 21 - zu richten. Bitte verzichten Sie aus Gründen des Umweltschutzes auf die Verwendung von Kunststoffmappen und Plastikhüllen.

Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Albert-Schweitzer-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule der Hansestadt Lübeck	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn) A 13 Z (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung des gemeinsamen Lernens in allen Jahrgangsstufen	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Gemeinschaftsschule Rugenbergen in Bönningstedt Kreis Pinneberg	Koordinatorin/ Koordinator A 13 (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination schulfachlicher Aufgaben, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der Kontingentstundentafel	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule in Glinde Kreis Stormarn	Koordinatorin/ Koordinator A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschulen				
1.1 Schule am Göteborgring Gotlandwinkel 16 24109 Kiel	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z 295 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis vierzügige Grundschule – gebundene Ganztagschule mit vielfältigen Angeboten – Ausbildungsschule – Zukunftsschule – gemeinsame Nutzung des Gebäudes mit dem Förderzentrum, DaZ-Basiskursen und einer Kindertageseinrichtung – intensive Präventions- und Integrationsarbeit – Schwimmunterricht in der 3. Jahrgangsstufe – Islamunterricht – Projekte „Mathe macht stark“ und „Lesen macht stark“ – Einsatz von Lese- und Schülerpaten – Fröhlichfahren – aktives Schulleben (Lesetage, Literaturwoche, Sommerfest, Sportfest, Lauftag, außerschulische Sportwettbewerbe) – vielfältige musische, künstlerische und sportliche Angebote am Nachmittag – Schulsozialarbeit und pädagogische Insel – Ausbildung und Einsatz von Konfliktlotsen – aufgeschlossenes, engagiertes und kooperatives Kollegium, gutes Arbeitsklima – konstruktive Zusammenarbeit mit den Kitas des Stadtteils (eigener Arbeitskreis) – sehr gute Computerausstattung für den Unterricht mit Internetzugang in allen Räumen und auf den Fluren – gute Fachraumausstattung (Musikraum, Werkraum, PC-Raum, Küche, Bühne) – Zweifeldsporthalle 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
1.2 Albert-Schweitzer-Schule Pulverstraße 67 a 22880 Wedel	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 434 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – fünf- bis sechszügige gebundene Ganztags-Grundschule – verbindliche rhythmisierte Schulzeiten von 8.00 – 16.00 Uhr mit einem Wechsel von Unterricht- und Freizeitangeboten verteilt über den ganzen Schultag – etablierte Ganztagsangebote – Spiel- und Freizeitangebote durch Erzieher/innen 	Schulamts des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – umfangreiches Kursangebot durch Kooperationspartner, Honorarkräfte und Lehrkräfte – aufgeschlossenes, teamorientiert arbeitendes Kollegium, u.a. verbindliche, gemeinsame Vorbereitung des Unterrichtes im Jahrgangsteam – sehr heterogene Schülerschaft – individualisierender Unterricht für alle verpflichtender Bestandteil des schulischen Konzeptes – breit gefächertes Förder- und Forderangebot, das sich im Spannungsbogen von zertifiziertem Kompetenzzentrum zur Begabtenförderung bis hin zu DaZ-Klassen bewegt – Projekt Niemanden zurücklassen - Lesen macht stark / Mathe macht stark – Integrationsklassen in allen Jahrgangsstufen – etablierte Gewaltprävention einschließlich einer präventiven Schulsozialarbeit durch eine schuleigene Sozialpädagogin – lebendiges Schulleben (Projekttag, Schulfest, Sportveranstaltungen in regelmäßiger Folge) – erfahrene Ausbildungsschule – enge, konstruktive Zusammenarbeit mit den Institutionen im Stadtteil, Nachbarschulen, FöZ, Kitas und vielen Eltern – gute sächliche und personelle Unterstützung der Schule durch den Schulträger – Ganztagsangebote mit Schulküche/Mensa, Schülerbücherei, Bewegungsraum, Bühne, Snoezelenraum sowie Psychomotorikraum – sehr weiträumiges, lern- und bewegungsfördernd gestaltetes Schulgelände mit Schulgarten – Profil und Schulprogramm können unter www.ass-wedel.lernetz.de/ eingesehen werden 	

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.3 Grundschule Birkenallee 44 25436 Uetersen	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis vierzügige Grundschule – engagiertes, kooperatives Kollegium, gutes Arbeitsklima – aktive Elternschaft, gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Elternbeiräten und dem Schulverein – DaZ-Zentrum – Partnerschule des kooperativen Schultrainings – Offene Ganztagsschule mit Mittagessen, vielen Kursangeboten, Hausaufgabenhilfe und Nachmittagsbetreuung bis 17.00 Uhr – Ausbildungsschule – vielfältiges aktives Schulleben mit festen Veranstaltungen und Aktivitäten – gute Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin – gute räumliche und sachliche Ausstattung: Fachräume, Gruppenräume, Dreifeld-Sporthalle, Lehrerarbeitszimmer mit PCs und Internet – festes Präventionskonzept – gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger und außerschulischen Partnern – intensive, langjährige Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
2. Ausschreibung	313 Schüler/ innen			
1.4 Grundschule Grube Wenddorf 17 23749 Grube	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 126 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> – ein- bis zweizügige Grundschule, aufgeschlossenes kooperatives Kollegium, Offene Ganztagsschule an vier Tagen, Ausbildungsschule – PC-Raum, zehn Plätze, Internetzugang, einige Klassenräume mit PC, viele Fach- und Differenzierungsräume, zwei Sporthallen, ein Sportplatz, naturnaher Schulhof, Spielgeräte, Schulwald und -biotop – Arbeitsschwerpunkte: individuelle und integrative Förderung (Förderkonzept), teilweise jahrgangsübergreifender Unterricht, Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung, gesundheitsfördernde Maßnahmen – fallorientierte Schulsozialarbeit, soziales Kompetenztraining, Elternt raining – vielfältiges Schulleben: Projektwochen, Schulfeste, Lauftage, Ausflüge, Vorlesewettbewerbe, Plattdeutsche Modellschule 	Schulamt des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
1.5	Astrid-Lindgren-Schule Grundschule Büdelsdorf Sportallee 19 24782 Büdelsdorf	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z 341 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> – konstruktive Zusammenarbeit mit engagierten Eltern – enge Zusammenarbeit mit umliegenden Kitas und zuständigen Förderzentren – vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schulträger, unterstützender Schulverein – im Zusammenlegungsprozess befindliche vier- bis fünfzügige Grundschule mit zurzeit 17 Klassen an gegenwärtig zwei Standorten (Sportallee 19 und Neue Dorfstraße 67) und der Zusammenführung an einem Standort 2018/19 – großer Gestaltungsspielraum durch Einzug in ein gemeinsames Gebäude und professionelle Begleitung des Zusammenlegungsprozesses – gute räumliche und sachliche Ausstattung (PC-, Musik- und Kunsträume, Sporthalle an jedem Standort, Sportplatz, Freibad, Bücherei, Lehrküche und Werkraum von je einem Standort aus gut erreichbar) – aufgeschlossenes, engagiertes, tolerantes und kooperatives Kollegium, das bereits in vielen Bereichen standortübergreifend zusammenarbeitet – Ausbildungs- und Praktikumschule – DaZ-Basisstufe in Planung – PC-Schulung für Jahrgangsstufen 3 und 4 durch „Büdelsdorf goes Multimedia“ – aktives Schulleben durch Teilnahme an verschiedenen schulischen Wettbewerben, außerunterrichtlichen Aktivitäten und Lernen am anderen Ort – sehr engagierte und gut vernetzte Schulsozialarbeit – konstruktive Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum (Inklusion und Prävention), der Schulassistenz, den Kitas, den weiterführenden Schulen, den Trägern der Ganztagsbetreuung und dem Schulträger (insbesondere im Bereich Schulentwicklung) – aktive Elternschaft und unterstützender Förderverein 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.6 Grundschule Heidberg Heidbergstraße 89 22846 Norderstedt	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> - vierzügige Grundschule zum Wohlfühlen - Offene Ganztagschule, in der Vor- und Nachmittag eine überzeugend strukturierte Einheit bilden - Ausbildungsschule mit breit gefächertem Angebot für verschiedene pädagogische Berufsbilder - präventive und integrative Maßnahmen in allen Jahrgängen - erprobtes Förder- und Förderkonzept - Demokratie von Anfang an (Klassenrat und Kinderkonferenz) - aufgeschlossenes, engagiertes und kooperativ arbeitendes Kollegium - erfahrene Schulleiterinnen/innen und fest eingebundene Schulsozialarbeit - jahrgangsbezogene Teamarbeit - vielseitige Nachmittagsangebote im Rahmen des Offenen Ganztags - rhythmisierte Jahresevents - sehr gute harmonische Zusammenarbeit mit der Elternschaft sowohl in den Gremien als auch im Schulalltag - aktiver Schulverein mit tatkräftiger Umsetzung innovativer Ideen - intensive Kooperation mit Kitas, dem Förderzentrum, dem DaZ-Zentrum und anderen außerschulischen Einrichtungen (u.a. Bücherei, Präventionslehrer der Polizei) - Aufbau einer Sportkooperation im Rahmen der Inklusion mit den Norderstedter Werkstätten - unterstützender Schulträger - verkehrsgünstige Lage fürs Lernen am anderen Ort sowie vielseitig nutzbarer, angrenzender Park 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
2. Ausschreibung	369 Schüler/innen			
1.7 Schule am Ostertor Grundschule mit Förderzentrumsteil Hochsteg 26 25832 Tönning	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 (GH-Laufbahn) oder A 14 (SoS-Laufbahn)	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> - zweizügige Grundschule mit Förderzentrumsteil - Förderzentrumsteil mit den Schwerpunkten Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung - Offene Ganztagschule (Montag bis Donnerstag mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und AGs bis 17.00 Uhr) - jahrgangsübergreifender Unterricht in der Eingangsphase - das Förderzentrum betreut Kitas und Schulen im gesamten südlichen Nordfriesland und hat eine jahrgangsübergreifende Lerngruppe 5 bis 9 - engagiertes und innovationsfreudiges Kollegium 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Marktstraße 6 25813 Husum



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
	203 Schüler/innen in der Grundschule und 62 Schüler/innen in integrativer Beschulung		<ul style="list-style-type: none"> – großzügiges räumliches Angebot – Internetangebot in allen Klassenräumen – Computerraum – Schulsozialarbeit – Ausbildungsschule – Streitschlichter – enge Zusammenarbeit mit den Kitas – Netzwerkarbeit mit außerschulischen Institutionen – aktiver Förderverein – schulfreundliche Elternschaft – schulfreundlicher Schulträger 	
2. Förderzentren				
2.1 Pestalozzische Förderzentrum Lernen Reeperbahn 50 24340 Eckernförde	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 14 (SoS-Laufbahn) 81 Schüler/innen intern, 106 Schüler/innen in integrativer Beschulung	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – fünfklassige Stammschule – Außenstelle für schulische Erziehungshilfe – regionales sonderpädagogisches Unterstützungssystem für den Einzugsbereich Eckernförde und Umgebung mit insgesamt neun Grundschulen, zwei Gemeinschaftsschulen und einem Gymnasium – sehr engagiertes und besonders aufgeschlossenes Kollegium – integrative Beschulung von Schüler/innen in den Schwerpunkten L, E, S, G, K, Aut – präventive Arbeit in der Eingangsphase aller Grundschulen im Einzugsbereich – präventive Sprachheilarbeit und Beratung in den Kitas – offenes Ganztagsangebot an vier Tagen pro Woche mit Betreuung durch eine Sozialpädagogin und drei außerschulischen Mitarbeiter/innen – „Insel“ als sozialpädagogische Einrichtung im Schulalltag – vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Schulen im Einzugsbereich – konstruktive Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit – enge Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsverbund Eckernförde (aves) – intensive Berufsorientierung mit Werkstatttagen und Berufspraktika – enge Zusammenarbeit mit dem BIS Autismus – enge Kooperation mit dem Heilpädagogium an der Ostsee und anderen stationären Einrichtungen der Jugendhilfe im Einzugsbereich – gute Unterstützung durch den Schulträger – umfassende Unterstützung durch eine Schulsozialarbeiterin der Stadt Eckernförde 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.2 Schule Hochfeld Förderzentrum geistige Entwicklung Aalborgstraße 78-84 24768 Rendsburg	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 14 (SoS-Laufbahn) 103 Schüler/ innen intern, 27 Schüler/ innen in integrierender Beschulung	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> – 13 Klassen am Förderzentrum – Kurssystem: Deutsch, Mathematik, Förderkurse – wählbare AGs und Projekte (z. B. Fußball, Segeln, Holzarbeiten, Englisch) – iPad-Einsatz im Unterricht und in unterstützter Kommunikation – Schul-Reiten (auf dem Marienhof), sehr aktiver Schulchor – Offene Ganztagschule (durch den Förderverein der Schule Hochfeld e.V.) – diverse Fachräume mit sehr guter Ausstattung (Lehrküche, Sporthalle, Kursräume, Werkraum, Förderräume für basale Förderung, Wahrnehmung und Bewegung) – stufenorientiert abgestimmte Unterrichtskonzepte und Curricula – integrative Beschulung an zwei Grundschulen und zwei Gemeinschaftsschulen – gemeinsame Beschulung am BBZ in Vorbereitung – Organisation der Schulentwicklung und inhaltliche Arbeit an Entwicklungsschwerpunkten in kollegialen Arbeitsgruppen – Kooperation mit den allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und Kitas des Einzugsbereichs, den Landesförderzentren Sehen und Hören und dem BIS Autismus – enge Zusammenarbeit mit den Eingliederungshilfen und zuständigen Fachdiensten des Kreises, medizinischen und therapeutischen Einrichtungen, Werkstätten für behinderte Menschen, dem Integrationsfachdienst (Übergang Schule-Beruf), dem Jobcenter und Firmen aus dem Umfeld – hilfreiche Unterstützung durch den Förderverein der Schule Hochfeld e.V. – vielseitiges Schulleben: Klassenfahrten, Sommerfest, Basar, Sportveranstaltungen, Turniere, Projektwoche – Informationen unter http://schule-hochfeld-rd.lernnetz.de 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.3 Förderzentrum Pinneberg Förderzentrum Lernen Saarlandstraße 4 25421 Pinneberg	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 14 (SoS-Laufbahn) 12 Schüler/ innen intern, 252 Schüler/ innen in integ- rativer Beschul- lung, ca. 500 in der Prävention	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> – ausschließlich präventiv und integrativ arbeitend – Kooperation mit zwölf Grund- schulen, vier Gemeinschafts- schulen, drei Gymnasien, einer Berufsschule – kooperatives Schultraining – Beratungsangebot Erzie- hungshilfe, Lernen – Vernetzung mit Arbeitsagen- tur, Jugendamt, Jugendhilfe- trägern, Kindertageseinrich- tungen – Ausbildungsschule – seit sechs Jahren kontinuier- lich begleiteter Schulentwick- lungsprozess – kooperatives, teamorientiertes und innovatives Kollegium (32 Kolleginnen und Kollegen) 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
3. Gemeinschaftsschulen				
3.1 Christian-Timm- Schule Gemeinschafts- schule der Stadt Rendsburg Kieler Straße 27 24768 Rendsburg	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn) oder A 15 Z (Gym-Laufbahn) 657 Schüler/ innen	1. August 2016	<ul style="list-style-type: none"> – aufwachsende Gemein- schaftsschule im dritten Jahr – vier- bis sechszügige Sek. I mit 27 Klassen – Europaschule – Ausbildungsschule – Hospitationsschule im Bereich der Inklusion – Offene Ganztagschule – DaZ-Zentrum (Außenstelle) – engagiertes und kooperatives Kollegium – teamorientierte Leitungsstruktur – konstruktive und vertrauens- volle Zusammenarbeit mit der Elternschaft und dem Schul- träger – eine Schulsozialarbeiterin – Kooperationsvereinbarungen mit den Berufsbildungszent- ren in Rendsburg – enge Vernetzung mit den Institutionen im Stadtteil – zusätzliche Qualifikationsange- bote für Schüler/innen, z. B. Konfliktlotsen, Schulsanitäter – großzügiges Raumangebot 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckern- förde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.2 Rosenstadtschule Uetersen Seminarstraße 10 b 25436 Uetersen 3. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn) oder A 15 Z (Gym-Laufbahn) 686 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit offenem Ganztagsbetrieb und Mittagsverpflegung in der Mensa – auslaufender Regionalschulteil – vier- bis fünfzügige Sekundarstufe I – ca. 55 Lehrkräfte aller Laufbahnen mit ausgeprägter Teamarbeitskultur – DaZ-Zentrum mit zwei Klassen – zertifizierte Zukunftsschule – Partnerschule des kooperativen Schultrainings – vier Computerräume mit festem Informatikprogramm – teamorientierte Leitungsstruktur mit verbindlichen Delegationsbereichen – gelebte Inklusion in Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum – wirkräftige Schulsozialarbeit – Kooperation mit Nachbargymnasium – konstruktive Zusammenarbeit mit Elternbeirat, Schulverein und Schulpaten – Schulgestaltung durch Schülervertretung, Schüler als AG-Leiter, Schulsanitätsdienst, Streitschlichter usw. – verbindliches Suchtpräventionsprogramm für alle Jahrgangsstufen – Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 7 mit Praktika, Messe, Werkstattunterricht – schulinternes Methodentraining für alle Jahrgänge – Ausbildungsschule mit zurzeit drei Lehramtsanwärtern – Bündelung von Aktivitäten und Projekten in einer Vorhabenwoche 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.3 Gemeinschafts- schule Rhen Schäferkampsweg 34 24558 Henstedt- Ulzburg	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn) oder A 15 Z (Gym-Laufbahn) 424 Schüler/ innen	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Gemeinschafts- schule ohne Oberstufe – großzügiges Innen- und Außengelände – je eine Inklusionsklasse in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 in enger Zusammenarbeit mit den Sonderschullehrkräften – Offenes Ganztagsangebot an vier Tagen pro Woche mit Ansprechpartnern des Trägers vor Ort, Mittagsverpflegung in einem eigenen Gebäude – Berufsorientierung mit Berufs- orientierungspraktika in Jahr- gangsstufe 8 und Betriebs- praktika in Jahrgangsstufe 9 sowie enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung und Besuch von Berufsmessen – Kooperation mit dem ortsan- sässigen Gymnasium – ausgeprägte Mitwirkung der Schüler/innen an der Gestaltung des Schullebens: SV-Arbeit, Streitschlichter, Sanitätsdienst, Förderkonzept Schüler helfen Schülern – jährliche Englandfahrt in Jahr- gangsstufe 8 – jährlich wiederkehrende Prä- ventionseinheiten mit Themen- schwerpunkten – regelmäßige Sportfeste und Teilnahme an den Bundes- jugendspielen – verbindliche Methodentage für alle Jahrgangsstufen – teamorientierte Zusammenar- beit in der Schulleitung; ver- trauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kollegium – engagiertes, aufgeschlossenes und teamfähiges Kollegium mit 30 Lehrkräften – gut ausgestattete Fachräume und Sportanlage – enge Zusammenarbeit mit dem Schulträger – gute Zusammenarbeit mit SEB und Förderverein – von Eltern in Eigenregie betrie- bener Kiosk 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.4 Hahnheide-Schule Gemeinschaftsschule mit Oberstufe des Schulverbandes Trittau in Trittau i.E.	Schulleiterin/ Schulleiter Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbefähigung Grund- und Hauptschule, Realschule und Gymnasium bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen max. A 16 ca. 800 Schüler/innen	1. Februar 2017	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinschaftsschule mit Oberstufe im Entstehen; 2017 wird der Aufwuchs mit dem ersten Abitur beendet sein – Offene Ganztagschule in Kooperation mit der Grundschule und mit dem Gymnasium – in der Sekundarstufe I i.d.R. fünfzügig mit zwei bis drei Integrationsklassen pro Jahrgangsstufe und zusätzlichen Flexklassen – in der Sekundarstufe II drei Profile (naturwissenschaftliches, gesellschaftswissenschaftliches Profil und Sportprofil) – engagiertes Kollegium mit derzeit 60 Lehrkräften aller Lehrerlaufbahnen – Ausbildungsschule – buntes Schulleben (z. B. Tag der Offenen Tür, Vorhabenwochen, Schwimmwochen, Schulfahrten, Gemeinschaftsveranstaltungen) – vielfältiges Angebot zur Berufsorientierung (Betriebs- und Wirtschaftspraktika, enge Kooperation mit der Agentur für Arbeit) – Schulpartnerschaft mit einer Schule in Frankreich – engagierte SV – engagierte Elternvertretung mit eigenen Angeboten (z. B. Berufsinformationsmesse mit über 30 Betrieben) – gute mediale Ausstattung (u.a. Internetanschluss in den Klassen sowie in einem Teil der Klassen interaktive Tafeln) – moderne, großzügige Mensa mit Mittagsangebot und Kioskverkauf 	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 26 Postfach 7124 24171 Kiel
4. Gymnasien				
4.1 Johannes-Brahms-Schule Pinneberg	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 ca. 1.110 Schüler/innen	1. Februar 2017	Das spezielle Anforderungsprofil kann im Referat III 251 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 251 Postfach 71 24 24171 Kiel

*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBl. 6/1997 vom 23. April 1997 S. 238 ff.) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Werdegangs) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigefügt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schulämtern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen. Bitte verzichten Sie aus Gründen des Umweltschutzes auf die Verwendung von Kunststoffmappen und Plastikhüllen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach

§ 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H.. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung oder eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt. Gleiches gilt, sofern sich auf die Ausschreibung ausschließlich eine bereits an der betreffenden Schule tätige Lehrkraft bewirbt

(§ 39 Absatz 3 Satz 1 SchulG).

Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben

(§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Stellen der stellvertretenden Schulleitung und Koordinatorenstellen für Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de.

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Ministerium für Schule und Berufsbildung

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein ist zum 1. August 2016 in der Abteilung III 2 (Allgemeinbildende Schulen und Förderzentren, Ressourcencontrolling) eine

Abordnungsstelle im Umfang einer halben Stelle für eine Lehrkraft bis zur Besoldungsgruppe A 13

für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung um zwei Jahre ist möglich.

Das Aufgabengebiet umfasst die Koordination naturwissenschaftlich-technischer Projekte und Netzwerkarbeit, die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern im MINT-Bereich und organisatorische Aufgaben im Bereich der internationalen naturwissenschaftlichen Olympiaden.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein beschäftigte Lehrkräfte bewerben. Erforderlich sind

- die Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien (Sekundarstufe I und II)
- umfangreiche Fachkenntnisse und Unterrichtserfahrungen der Sekundarstufen I und II in einem oder mehreren naturwissenschaftlichen Fächern (Biologie, Chemie, Physik, Integrierte Naturwissenschaften).

Gesucht wird eine interessierte Lehrkraft mit

- besonderem Interesse an naturwissenschaftlicher Projekt- und Netzwerkarbeit
- Erfahrungen bei der Mitwirkung in Projekten oder Netzwerkarbeit
- sehr guten konzeptionellen Fähigkeiten, Innovationsinteresse und sehr guten kommunikativen Kompetenzen.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Personalreferat des Ministeriums für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (III 111), Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein ist zum 1. August 2016 in der Abteilung III 2 (Allgemeinbildende Schulen und Förderzentren, Ressourcencontrolling) eine

Abordnungsstelle im Umfang einer ¾ Stelle für eine Lehrkraft bis zur Besoldungsgruppe A 14

für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung um zwei Jahre ist möglich.

Das Aufgabengebiet umfasst die Mitarbeit in Projekten und Netzwerken zu den Themen Demokratieerziehung und Partizipation in Schulen.

Zudem umfasst das Aufgabengebiet die Unterstützung der Schulaufsicht für Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe. Dieses betrifft schulaufsichtliche Einzelfragen wie auch Fragen der Qualitätssicherung beim Aufbau der neuen Oberstufen an Gemeinschaftsschulen.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein beschäftigte Lehrkräfte bewerben. Erforderlich sind

- die Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien (Sekundarstufe I und II)
- umfangreiche Unterrichtserfahrungen in den Sekundarstufen I und II der Gemeinschaftsschulen.

Gesucht wird eine interessierte Lehrkraft mit

- besonderem Interesse an den Themen Demokratieerziehung und Partizipation in Schulen
- Erfahrungen bei der Mitwirkung in Projekten oder Netzwerkarbeit
- sehr guten konzeptionellen Fähigkeiten, Innovationsinteresse und sehr guten kommunikativen Kompetenzen.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Personalreferat des Ministeriums für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (III 111), Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird in der Abteilung III 2 eine Lehrkraft für Aufgaben im Rahmen der

Fachaufsicht für den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

mit den Fächern Geschichte, Geographie, Weltkunde und HWS für die Grundschule und die Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für die Grundschule und den gemeinsamen Bildungsgang an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe.

Die Tätigkeit umfasst v.a. die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens im genannten Fachbereich (Implementierung der Bildungsstandards, der Fachanforderungen und der Lehrpläne).

Für die Übernahme der Aufgaben stehen zum nächstmöglichen Termin drei Ausgleichsstunden zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Fachaufsicht zunächst für zwei Jahre zu vergeben.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit Erfahrungen und Kenntnissen im schulischen Qualitätsmanagement oder der Curriculumentwicklung möglichst mehrerer der bei den Fachbereichen genannten Fächer, in der

Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung. Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrer/innen, der Realschullehrer/innen oder der Gymnasiallehrer/innen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Verantwortungsbewusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Auskünfte erteilt Ingrid Tworz-Swaczina, Tel. 0431 988-2414.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (III 215), Jensendam 5, 24103 Kiel.

An der Fachhochschule Flensburg, Hochschule für Technik und Wirtschaft ist zum 1. August 2016 für die Dauer von zwei Jahren eine

Abordnungsstelle für eine Lehrkraft der Laufbahn Studienrätinnen und Studienräte
bis zur Besoldungsgruppe A14
im Umfang einer halben Stelle

zu besetzen. Eine Verlängerung ist einmal möglich.

Die Ausschreibung ist ein Bestandteil von Initiativen des MSB zur Förderung von naturwissenschaftlichen Wettbewerbsarbeiten und zur Förderung naturwissenschaftlich interessierter Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung von Genderaspekten. Weiter erfolgt die Ausschreibung zum Aufbau und der Organisation von Unterstützungsangeboten für Lehrkräfte und zur Weiterentwicklung des Transfers von Ergebnissen aus der Wissenschaft an die Schulen.

Die Tätigkeit umfasst insbesondere:

- Management bestehender Kurse von MINT-Fächern
- selbstständige Durchführung von etablierten Schülerkursen zu Themen aus dem Bereich der Molekularbiologie/Gentechnik
- Beratung von Schulen sowie Schülerinnen und Schülern bei der Umsetzung von Jugend forscht-Projekten
- Fortführung des Managements im Netzwerk MINT-Akademie
- Organisation von Veranstaltungen der beruflichen Weiterbildung für Lehrkräfte
- Erstellung von Berichten und Informationsmaterialien
- Verwaltung der Finanzmittel

Gesucht wird eine interessierte Lehrkraft mit

- Fachkenntnissen und Unterrichtserfahrungen im Bereich der Sekundarstufen I und II in einem oder mehreren naturwissenschaftlichen Schulfächern (Chemie, Biologie, Physik).

- praktischen Erfahrungen in den Methoden der modernen Mikrobiologie und Molekularbiologie

- guten Englischkenntnissen in Wort und Schrift

Wünschenswert wären darüber hinaus

- Erfahrung im Bereich der beruflichen Weiterbildung
- Erfahrungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holsteins beschäftigte Lehrkräfte bewerben.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Landesregierung setzt sich für die Förderung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeiten richten Sie bitte auf dem Dienstweg bis zum 23. März 2016 an das Ministerium für Schule und Berufsbildung, Kerstin Langer – III 265, Jensendam 5, 24103 Kiel.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Helmut Erdmann, Tel. 0461 805-1411, E-Mail: helmut.erdmann@fh-flensburg.de

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

An der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist im Institut für Informatik zum 1. August 2016

**eine achte Stelle
einer Studienrätin/eines Studienrates
im Hochschuldienst
(A 13 / A 14)**

zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein fest angestellten Lehrkräften im Beamten- oder Angestelltenverhältnis erfolgen und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung auf insgesamt vier Jahre ist möglich.

Durch den Einsatz von abgeordneten Lehrkräften soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Die Aufgaben umfassen eine Lehrtätigkeit im Umfang von zwei Semesterwochenstunden in der Fachdidaktik der Informatik in den Zwei-Fächer-Studiengängen Informatik in Form von Seminaren und Übungen sowie die Mitwirkung bei konzeptionellen Fragen der Lehrer-

fort- und -weiterbildung sowie der eigentlichen Lehrerbildung im Fach Informatik.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der durchgeführten Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung auf dem Dienstweg zu richten an:

Prof. Dr. Thomas Wilke
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Institut für Informatik
Olshausenstraße 40
24098 Kiel

Bei Rückfragen: Telefon 0431 880-7511 oder E-Mail thomas.wilke@email.uni-kiel.de

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

An der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sind am Institut für Klassische Altertumskunde zum 1. August 2016

zwei Teilzeitstellen (1/4) einer abgeordneten Lehrkraft (Besoldungsgruppe A 13 / A 14)

im Hochschuldienst zu besetzen.

Auf die Stelle können sich nur dauerhaft im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein stehende Lehrerinnen und Lehrer bewerben. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung gem. § 67 Abs. 2 Hochschulgesetz (HSG) ist ggf. möglich.

Die stellenbezogenen Aufgaben umfassen die Durchführung des fachdidaktischen Lehrangebots des Faches Klassische Philologie insbesondere Gräzistik im Rahmen der Studienordnungen POL I und BA/MA und die Mitwirkung an der weiteren Ausgestaltung der entsprechenden Curricula. Die Lehrverpflichtung beträgt vier Lehrveranstaltungsstunden (LVS).

Vorausgesetzte Qualifikation ist die Lehrbefähigung für Griechisch, die Lehrbefähigung für Latein ist erwünscht. Bewerberinnen und Bewerber mit einschlägigen Erfahrungen im Aufgabenbereich werden bevorzugt. Weitere Auskünfte erteilt Prof. Dr. Lutz Käppel, Tel. 0431 880-2237.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg zu richten an:

Christian-Albrechts-Universität
Institut für Klassische Altertumskunde
z. Hd. Herrn Prof. Dr. Lutz Käppel
24098 Kiel

Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel

In der Abteilung Didaktik der Biologie am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende drei Stellen zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Doktorandin/Doktorand, 65%, E 13 TV-L)

Die Stellen sind zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung ist möglich.

Aufgabe der drei Stellen ist die Durchführung empirischer Untersuchungen in einem der folgenden Bereiche:

Stelle 1:

Förderung von Handlungsbereitschaft für Nachhaltige Entwicklung durch Wissensvermittlung am Beispiel persönlicher Wasserfußabdruck (Kennziffer Stelle 1)

Stelle 2:

Entwicklung von Wissen und Handlungsbereitschaft für Nachhaltige Entwicklung in der Sek. I (Kennziffer Stelle 2)

Stelle 3:

Integrierte Förderung von Fachverständnis und Wissenschaftsverständnis in der Biologie am Beispiel Evolution (Kennziffer Stelle 3)

Einstellungsvoraussetzung ist ein sehr gut abgeschlossenes Universitätsstudium mit einem geeigneten Schwerpunkt (vorzugsweise Lehramt Biologie oder Diplom/Master of Science Biologie). Erwünscht sind sehr gute Kenntnisse der Biologie und der Biologie-didaktik sowie die Bereitschaft, sich in die Methoden der empirischen Sozialforschung einzuarbeiten. Für alle drei Stellen müssen bestehende Erhebungsinstrumente weiterentwickelt und weitere Erhebungsinstrumente neu entwickelt werden.

Wir bieten einen interessanten, gut ausgestatteten Arbeitsplatz an einem renommierten bildungswissenschaftlichen Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft. Für Promovierende ist die Teilnahme an IPN-internen Weiterbildungsangeboten (z. B. Winter-schools, Methodenworkshops, Auslandsaufenthalte) möglich und erwünscht. Als Doktorandin/Doktorand erhalten Sie im Rahmen des Mentorenprogramms

außerdem Unterstützung durch zwei Mentorinnen/Mentoren, die Sie zusätzlich beraten.

Das IPN ist bestrebt, die Qualifikationsmöglichkeiten von Frauen in der Forschung zu erhöhen. Frauen werden bei entsprechender Qualifikation im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit Vorrang berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Das IPN setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden diese bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen in elektronischer Form als ein PDF-Dokument mit den üblichen Unterlagen – auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen – sind unter Angabe der Stellen-Kennziffer bis zum 11. März 2016 zu richten an lemburg@ipn.uni-kiel.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Kerstin Kremer, E-Mail: kremer@ipn.uni-kiel.de

Am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen des Projekts „Wirkungen naturwissenschaftlicher Schülerwettbewerbe: Zwei Seiten einer Medaille? Das Projekt WinnerS“ drei Stellen als

wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlicher Mitarbeiter (Doktorandin/Doktorand, 65%, E 13 TV-L)

zu besetzen. Eine Stelle ist in der Didaktik der Biologie (Kennziffer WinnerS-DdB), eine in der Didaktik der Physik (Kennziffer WinnerS-DdP) und eine in der Didaktik der Mathematik (Kennziffer WinnerS-DdM) verortet. Alle drei Stellen sind zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung ist möglich.

Aufgabe ist die Durchführung empirischer Untersuchungen im Kontext des Projekts WinnerS. Dessen Ziel ist es, Einflussfaktoren zu identifizieren, die Erfolg bzw. Misserfolg in naturwissenschaftsorientierten Schülerwettbewerben bestimmen, und zu untersuchen, welchen Einfluss Erfolg und Misserfolg auf die kognitive und affektive Entwicklung der teilnehmenden Jugendlichen und deren Berufswahl haben. Die Arbeiten werden in Zusammenarbeit der Didaktiken der naturwissenschaftlichen Fächer und der Didaktik der Mathematik, der Erziehungswissenschaft und der Psychologie durchgeführt.

Einstellungsvoraussetzung ist ein sehr gut abgeschlossenes Universitätsstudium mit einem geeigneten Schwerpunkt (vorzugsweise Lehramt mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt oder Psychologie mit Schwerpunkt Pädagogische Psychologie und Interesse an den Naturwissenschaften). Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich in die Methoden der empirischen Sozialforschung einzuarbeiten. Für die Mitarbeit im Projekt WinnerS sind Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit erforderlich.

Wir bieten einen interessanten, gut ausgestatteten Arbeitsplatz an einem renommierten bildungswissenschaftlichen Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft. Für Promovierende ist die Teilnahme an

IPN-internen Weiterbildungsangeboten (z. B. Winterschools, Methodenworkshops, Auslandsaufenthalte) möglich und erwünscht. Als Doktorandin/Doktorand erhalten Sie im Rahmen des Mentorenprogramms außerdem Unterstützung durch zwei Mentorinnen/Mentoren, die Sie zusätzlich beraten.

Das IPN ist bestrebt, die Qualifikationsmöglichkeiten von Frauen in der Forschung zu erhöhen. Frauen werden bei entsprechender Qualifikation im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit Vorrang berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Das IPN setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden diese bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen in elektronischer Form als ein PDF-Dokument mit den üblichen Unterlagen – auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen – sind unter Angabe der Stellen-Kennziffer bis zum 11. März 2016 zu richten an lemburg@ipn.uni-kiel.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Ute Harms, E-Mail: harms@ipn.uni-kiel.de für WinnerS-DdB, an Prof. Knut Neumann, E-Mail: neumann@ipn.uni-kiel.de für WinnerS-DdP oder an Dr. Irene Neumann, E-Mail: ineumann@ipn.uni-kiel.de für WinnerS-DdM.

Bundesverwaltungsamt

Die folgende Stelle als Prozessbegleiterin/Prozessbegleiter ist zu besetzen:

Dubai

Arbeitsbeginn: 01.09.2016
Bewerbungsfrist: 09.03.2016

Als Prozessbegleiterin/Prozessbegleiter haben Sie die ebenso spannende wie herausfordernde Aufgabe, dreizehn Deutsche Schulen in der Türkei, in Katar, Saudi Arabien, im Iran, Irak und den Vereinigten Arabischen Emiraten bei ihren Schulentwicklungsprozessen zu begleiten und zu unterstützen. Sie gehören damit als Mitarbeiter/in der Zentralstelle einem Team von 16 Prozessbegleitern an, die weltweit die Deutschen Schulen im Ausland betreuen und die sich im Rahmen von Tagungen sowie auf digitalem Wege über ihre Arbeit austauschen und sich gegenseitig unterstützen.

Anforderungsprofil:

- Analyse der Qualitätsmanagementprozesse der Einzelschule unter Einsatz einer schultypenspezifischen Analysematrix (Stand der Schulentwicklung unter Berücksichtigung von schulinternen Ablauf-, Beteiligungs-, Kommunikations- und Evaluationsprozessen und verankerten Qualitätsroutinen)
- Entwicklung von Vorschlägen für die weitere Ausgestaltung der Förderverträge
- Beratung und Unterstützung von Schulleitungen, Schulvereinsvorständen, Fachteams, Abteilungs- und Steuergruppen im Hinblick auf das Qualitätsmanagement der Einzelschule und die Vernetzung in der Region
- Konzeptentwicklung zu von den fördernden Stellen definierten Schwerpunkten der Fortbildung

- Beratung von Schulen im Aufbau
- regelmäßige Rückmeldung an die Einzelschule in Form eines standardisierten Berichts zum Qualitätsmanagement der Schule
- Beratung mit den Schulen über die schulinternen und regionalen Fortbildungsnotwendigkeiten sowie über die Sicherung der Nachhaltigkeit von Fortbildungen; Impulsgebung für die zukünftige Schwerpunktsetzung der Fortbildungsangebote der fördernden Stellen sowie regionales Fortbildungsmanagement im Auftrag der ZfA (Organisation, Umsetzung, Abrechnung über Projektmittel, Rechenschaftslegung der zentral gesteuerten und verantworteten Maßnahmen und deren Evaluation)
- Wahrnehmung ausgewählter Fortbildungsaufträge (z. B. Peer Schulungen)
- regelmäßige Berichterstattung

Als Voraussetzungen für den Einsatz als Prozessbegleiter gelten:

- grundsätzlich in Deutschland erworbenes Erstes und Zweites Staatsexamen für das Lehramt oder vergleichbare Qualifikationen
- Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- Leitungserfahrung (vorzugsweise Schulleitung)
- langjährige Unterrichtserfahrung
- ausgewiesene Erfahrung im Bereich Qualitätsmanagement von schulischen Systemen
- Erfahrungen im Projekt- und Prozessmanagement
- Identifikation mit dem Pädagogischen Qualitätsmanagement für Deutsche Auslandsschulen
- Beamtin/Beamter auf Lebenszeit im Schuldienst bis zur Bes. Gr. A 14 / A 15 (in begründeten Einzelfällen bis A 16) bzw. unbefristet angestellte Lehrkraft mit entsprechender Tarifgruppe
- gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und / oder einer anderen weltweiten Verkehrssprache

Erwünscht sind Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Fortbildungen.

Die Prozessbegleiterin/der Prozessbegleiter soll über eine hohe personale und soziale Kompetenz verfügen, insbesondere über

- Kommunikationskompetenz und Kooperationsfähigkeit
- interkulturelle Kompetenz
- Teamfähigkeit
- Selbstreflexionsfähigkeit
- Managementkompetenzen und Durchsetzungsfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit

- hohe Flexibilität bei der Arbeitszeit sowie Bereitschaft zu häufigen und regelmäßigen Dienstreisen
- Kompetenz im Umgang mit elektronischen Medien und eine von Wertschätzung und Respekt geprägte Haltung einnehmen

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Prozessbegleiter/Prozessbegleiterin der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) über Ihre Bewerbung.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg über Schulleitung, Heimatschulbehörde und Kultusministerium/Senatsverwaltung an das

Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – ZfA 4
50728 Köln

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Das Bundesverwaltungsamt hat sich die Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird eine den landesspezifischen Anforderungen entsprechende körperliche Belastbarkeit erwartet.

Der Grundvertrag beträgt drei Jahre. Das Bewerbungsprofil soll grundsätzlich eine Regeleinsatzzeit von sechs Jahren ermöglichen.

Informationen zur Stelle:

Sandra.Luthe@bva.bund.de, Tel. 022899358-8729

Wilhelm.Kruesemann@bva.bund.de, Tel. 022899358-8728

Informationen zum Bewerbungsverfahren:

Heidi.Fahr@bva.bund.de, Tel. 022899358-8652